

Gebleichter Musselin

Englisch: Bleached Muslin

LICHT/BEGRIFFE

Weißer, dünner Baumwollstoff zur sanften Lichtdiffusion. Reduziert Härte und Kontrast des Lichts, behält aber mehr Durchzeichnung als Silk.

Technische Details Standard-Musselinbahnen werden in Breiten von 3, 6 und 12 Metern gefertigt, bei einer maximalen Rollenlänge von 50 Metern. Die Materialstärke beträgt 0,2-0,3 mm bei einer Reißfestigkeit von mindestens 400 N in Kettrichtung. Ungebleichter Musselin weist einen Gelbstich von etwa 200-300 Kelvin auf, während die gebleichte Variante nahezu farbtemperaturneutral arbeitet. Flammhemmend imprägnierte Versionen (IFR-treated) erfüllen die Brandschutzklasse B1 nach DIN 4102 und sind bei Studioarbeiten vorgeschrieben. Geschichte & Entwicklung Der Einsatz von Musselin als Lichtmodifikator etablierte sich in den 1920er Jahren in den Hollywood-Studios, wo Kameralente wie Karl Struss und Charles Rosher das Material zur Gesichtsaufhellung verwendeten. In den 1950er Jahren standardisierte die ASC (American Society of Cinematographers) verschiedene Diffusionsstärken. Mit dem Aufkommen von HMI-Leuchten in den 1970er Jahren gewann farbtemperaturneutraler, gebleichter Musselin an Bedeutung gegenüber der ursprünglich bevorzugten ungebleichten Variante. Praxiseinsatz im Film Gebleichter Musselin dient als kostengünstige Alternative zu Kunstfaserdiffusoren bei großflächigen Softlight-Setups. Typische Anwendungen umfassen 12x12-Meter-Überköpfe bei Tageslichtszenen oder als Bouncereflektor in Verbindung mit 18K-HMIs. Kameramann Roger Deakins verwendete ausgedehnte Musselinkonstruktionen für die gleichmäßige Ausleuchtung der Gefängniszenen in "The Shawshank Redemption" (1994). Der Stoff lässt sich problemlos nähen, spannen und reparieren, neigt jedoch bei Feuchtigkeit zum Durchhängen und kann bei zu starker Hitzeentwicklung vergilben. Vergleich & Alternativen Gegenüber synthetischen Diffusoren wie Roscoe Tough Spun bietet Musselin eine natürlichere Lichtstreuung, jedoch geringere Wetterbeständigkeit. Moderne LED-Panels mit integrierter Diffusion ersetzen zunehmend klassische Musselin-Setups, da sie direktere Kontrolle über Farbtemperatur und Intensität ermöglichen. Für extreme Wetterbedingungen haben sich Ripstop-Seiden oder Polyester-Diffusoren durchgesetzt, die bei gleicher Lichtdurchlässigkeit deutlich reißfester sind. Aktuelles In der aktuellen Kinematografie wird Bleached Muslin häufig als kostengünstige Alternative zu teuren Diffusionsmaterialien eingesetzt. Besonders bei Space Lights über Sets kommt der Stoff zum Einsatz, um großflächige, weiche Ausleuchtung zu erzeugen. Die Farbtemperaturneutralität macht ihn zu einer bevorzugten Wahl für ambientes Licht in professionellen Produktionen.